

## Filme im Verleih der Vernetzungsstelle



Die Vernetzungsstelle entleiht für eine nicht-kommerzielle Nutzung Filme. Dazu gehören u.a. Filme, die mit dem Niedersächsischen FrauenMedienPreis Juliane-Bartel-Preis ausgezeichnet wurden. Zur Ergänzung der Wanderausstellung "Migrantinnen in Niedersachsen" sind außerdem zwei Filme der Medienkünstlerin Zhou Fei erhältlich.



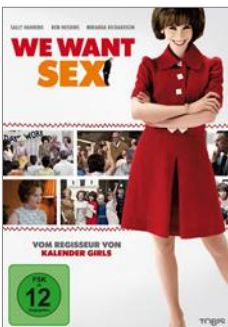
### **Her mit dem ganzen Leben! - 25 Jahre Nürnberger Frauenbüro**

1986 wurde das Nürnberger Frauenbüro geschaffen - und damit das Amt der Frauenbeauftragten. Überflüssig, meinen junge Frauen heute, die die gläserne Decke männlicher Seilschaften noch nicht zu spüren bekommen haben. Nicht die schon wieder, denken die Kollegen der Stadtverwaltung, die doch bitte ihren alt hergebrachten Stiefel weiter durchziehen wollen. Zu zahm, kritisieren engagierte Frauen, die den institutionalisierten Kolleginnen den Kampfgeist absprechen. In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Nürnberger Frauenbeauftragte Ida Hiller und ihre Stellvertreterin Eva Löhner seit 25 Jahren. Die MEDIENWERKSTATT hat

das Jubiläum im November 2011 zum Anlass genommen, ihre Arbeit vorzustellen und gemeinsam zu bilanzieren. **Der Film ist geeignet, um die Arbeit von Frauenbüros beispielhaft vorzustellen.**

Regie: Vanessa Hartmann, Länge: 15 Minuten

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Bearbeitungsgebühr: 20,- Euro (zzgl. Versand und MwSt.)



### **We want Sex**

England, 1968: Die Ford-Arbeiterinnen in Dagenham, Essex, nähen in brütender Hitze Autositzbezüge - und bekommen viel weniger Geld als die männlichen Kollegen. Irgendwann reicht es ihnen und sie streiken für gleichen Lohn. Die Ehefrau und Mutter Rita übernimmt die Führung, legt sich mit den Ford-Oberen ebenso an wie mit dem Gewerkschaftschef. Als die Ehemänner ausgesperrt werden, ist es vorbei mit der Solidarität. Den couragierten Streikenden bleibt nur eins: Unterstützung bei der Politik zu suchen. Mit Charme und britischem Humor schildert Regisseur Nigel Cole den Streik von Ford-Arbeiterinnen, der schließlich zum "Equal Pay

Act" von 1970 führte. **Ein Film zum Thema Equal Pay.**

Regie: Nigel Cole, Länge: 113 Minuten

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Bearbeitungsgebühr: 120,- Euro/ 100,- Euro für Dauernutzerinnen (zzgl. Versand und MwSt.)



## Die Fremde

Die in Deutschland aufgewachsene 25-jährige Umay lebt in einer unglücklichen Ehe in Istanbul. Nach einer heimlichen Abtreibung und gewalttätigen häuslichen Auseinandersetzungen flüchtet sie mit ihrem kleinen Sohn Cem zu ihrer Familie nach Berlin. Die Wiedersehensfreude schlägt dort schnell um, als die Eltern erfahren, dass Umay ihren Mann verlassen hat. Sie beharren auf ihre Rückkehr in die Ehe und ihr Vater versucht telefonisch, Umays Ehemann Kemal und dessen Familie zu besänftigen. Aber auch Kemal ist nicht mehr an ihr interessiert, er fordert jedoch nachdrücklich seinen Sohn zurück. Während die Familie sich auf Kemals Seite stellt, bemüht sich Umay mit allen Mitteln um ihr Verständnis: Sie möchte mit Cem in Deutschland bleiben und ein selbstbestimmtes Leben führen. **Ein Film zum Thema Zwangsheirat.**

Regie: Feo Aladag, Länge: 118 Minuten

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Bearbeitungsgebühr: 40,- Euro/ 30,- Euro für Dauernutzerinnen (zzgl. Versand und MwSt.)

## Schlegl in Aktion: Frauenquote - Man kann auch ohne

Nur zwei Prozent Frauen sitzen in den Vorständen der 30 größten deutschen Unternehmen. Tobias Schlegl fragt die Männer warum. Der kurze Beitrag von Tobias Schlegl wurde 2011 mit dem Juliane-Bartel-Medienpreis in der Kategorie "Dokumentation, Reportage, Feature, Magazinbeitrag mit einer Länge von 10 Minuten" ausgezeichnet. Eine ungewollte Satire. Ein reales Bild über die Meinung von Männern und Frauen in Führungspositionen. **Der Film eignet sich zum Einsatz in Informations- und Diskussionsveranstaltungen zum Thema.**

Länge: ca. 3 Minuten

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Bearbeitungsgebühr: 30,- Euro (zzgl. Versand und MwSt.)



## Türkische Hochzeitsreisende - Familienehre vor Liebe

(Juliane-Bartel-Preis 2004)

Auf ihrer Filmreise durch das "türkische Deutschland" geht die Autorin den Spuren von Zwangsheirat und Scheidung nach. Eindrucksvoll gelingt es ihr, in die Gefühls- und Gedankenwelten ihrer deutsch-türkischen Interviewpartner und Interviewpartnerinnen vorzudringen. Sie hat zwei Türkinnen begleitet, die dem Schicksal einer Zwangsheirat knapp entgangen sind und sich seitdem für die Selbstbestimmung türkischer Frauen und Mädchen engagieren. Der Film macht deutlich, dass Zwangsheirat eine Menschenrechtsverletzung ist, die von der Gesellschaft geahndet werden muss.

Regie: Susanne Babila, Länge: 45 Minuten

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Bearbeitungsgebühr: 125,- Euro (zzgl. Versand, MwSt. und GEMA-Gebühren)

**SWR»»** Die Nutzung des Films erfolgt mit freundlicher Genehmigung des SWR.



## Roots Germania

"Die Kugel ist für Dich, Mo Asumang!". Mit dieser Textzeile rief die Neonaziband "White Aryan Rebels" in einem Hetzsong zum Mord an der Fernsehmoderatorin und Schauspielerin Mo Asumang auf. Dieser Schock inspirierte Mo zu einer filmischen Spurensuche. Auf ihrer Recherchereise versucht sie, die Ursachen solchen Hasses und die Ausgrenzung von Migranten und Migrantinnen zu ergründen. Eine starke und mutige Frau, die sich nicht zum Opfer machen lässt, sondern sich wehrt - auf eine sehr differenzierte und subtile Art und Weise.

Die Filmemacherin organisiert auch Schultouren mit einer Kurzversion (45 Min.)

des Films für Schülerinnen und Schüler. Weitere Informationen dazu auch unter [www.roots-germania.com](http://www.roots-germania.com). **Ein Film zum Thema Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.**

Regie: Mo Asumang, Länge: 76 Minuten

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden.

Bearbeitungsgebühr: 40,- Euro/ 30,- Euro für Dauernutzerinnen (zzgl. Versand und MwSt.)



## Feuertod

Die Reportage zeigt hautnah das Drama einer jungen Frau in der islamischen Welt. Als die Reporterin Antonia Rados mit einem Kamerateam in die afghanische Stadt Herat fährt, will sie die verheerenden Zustände auf der Brandstation des örtlichen Krankenhauses dokumentieren. Nur wenige Stunden vor ihrer Ankunft ist

wieder eine junge Frau eingeliefert worden, die sich durch Selbstverbrennung hatte töten wollen. Ihr Bruder hatte einer Zwangsheirat stattgegeben und sie an den Cousin verkauft. Die 20-Jährige wehrte sich vergebens und sah nach der Vermählung keinen anderen Ausweg aus der Zwangsehe als die Selbstverbrennung. Während die junge Frau ums Überleben kämpft, offenbart sich den Zuschauerinnen und Zuschauern vor laufender Kamera das ganze Familiendrama. **Ein Film zum Thema**

**Zwangsheirat.** Regie: Antonia Rados, Länge: 45 Minuten

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden.

Bearbeitungsgebühr: 30,- Euro/ 20,- Euro für Dauernutzerinnen (zzgl. Versand und MwSt.)



## Luise - Eine deutsche Muslima (Juliane-Bartel-Preis 2008)

Nüchtern und dennoch nahegehend dokumentiert der Beitrag die Geschichte der Deutschen Luise, die vor der Heirat mit einem Algerier im Alter von 19 Jahren zum Islam konvertiert ist und fortan mit ihrem Mann im Haus ihrer Eltern lebt. Gezeigt werden die Konflikte, die innerhalb dieser deutschen Familie durch Luisers Entscheidung entstanden sind. Insbesondere die unparteiisch abgebildete vermeintliche Ohnmacht ihrer Mutter lässt die Zuschauer unweigerlich über eigene Grenzen der Toleranz nachdenken. Dank beeindruckender O-Töne und der von der Autorin geschaffenen Nähe zu den Protagonisten und Protagonistinnen wird hier den Zuschauern der "Kopftuch-Streit" mal ganz privat vermittelt - informativ, aufklärend und spannend-

unterhaltsam zugleich. **Ein Film zum Thema Religionsfreiheit und Frauenrechte.**

Regie: Beatrix Schwehm, Länge: 52,43 Minuten

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden.

Bearbeitungsgebühr: 40,- Euro/ 30,- Euro für Dauernutzerinnen (zzgl. Versand und MwSt.)



## **Churubamba - Frauen am Ball (Juliane-Bartel-Preis 2006)**

Peru - eine stille Bergregion fernab der großen Städte. Sanft schmiegen sich die Wolken an die malerischen Felsen, ein Lama kaut träge vor sich hin bis ein Aufschrei jäh die Stille unterbricht: "Tooor!" Eine Gruppe Frauen reißt jubelnd die Arme in die Luft. "Bei jedem Tor würden wir am liebsten erst mal zehn Minuten lang lachen", sagt Juana Estrada Huamán. Sie ist Verteidigerin im Fußballteam von Churubamba, einem kleinen Andendorf. Jeden Tag spielt sie auf 3.850 Meter Höhe gemeinsam mit zwei Dutzend weiterer Bäuerinnen Fußball. Kicken ist für sie Spaß, Spannung und auch Flucht vor ihrem Alltag aus Feldarbeit, Viehzucht, Haushalt und Kinderversorgung. "360° - GEO Reportage" begleitet Juana Estrada Huamán und ihre Mannschaft während einer Reihe turbulenter Spiele.

Regie: Carmen Butta, Länge: 52 Minuten

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Bearbeitungsgebühr: 30,- Euro (zzgl. Versand, MwSt. und GEMA-Gebühren)



## **Aufstand der Putzfrauen - Kein Job, kein Geld aber Power**

(Juliane-Bartel-Preis 2005)

Fegen, schrubben, wischen, das haben sie drauf. Um vier Uhr morgens los, zum Putzen nach Hamburg. 7,68 Euro die Stunde. Sie sind froh, überhaupt einen Job zu haben. Als ihre Firma Pleite geht, proben 80 Putzfrauen aus Ostdeutschland den Aufstand, denn sie haben seit Wochen keinen Lohn mehr bekommen. Es kommt zu Handgreiflichkeiten, der Chef bleibt hart. Doch die Frauen lassen sich nicht unterkriegen, verstecken ihre Dienstbusse und planen, eine eigene Firma zu gründen. Eine Reportage über clevere Frauen, die sich durch den Jobverlust nicht unterbuttern lassen und auf ungewöhnlichen Wegen für Ehre, Geld und neue Arbeit kämpfen.

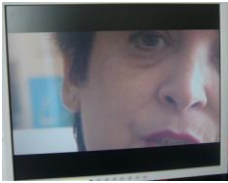
Die Dokumentation erhielt beim Juliane-Bartel-Preis 2005 den "Förderpreis für den journalistischen oder künstlerischen Nachwuchs". Die Regisseurin Monika Schäfer wurde für ihre Reportage außerdem mit dem Axel Springer Preis für junge Journalisten ausgezeichnet.

Regie: Monika Schäfer, Länge: 30 Minuten

Der Film kann als DVD für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden.

Bearbeitungsgebühr: 30,- Euro/ 20,- Euro für Dauernutzerinnen (zzgl. Versand und MwSt.)

## Die Vernetzungsstelle verleiht zwei Filme von der Medienkünstlerin Zhou Fei:



Der Film "**Heimat in Mir**" zeigt Interviews von Frauen aus verschiedenen Ländern. Die Frauen erzählen von ihren Migrationsmotiven und ihren Vorstellungen von Deutschland, vom Ankommen und ihren ersten Erfahrungen. Die Frauen berichten auch von ihrer persönlichen Entwicklung und ihrer veränderten Lebensperspektive in Deutschland, in der sie ihre Vorstellung von "Heimat" bzw "Zugehörigkeit" neu finden.

Der Film "Zwischen den Welten" zum selben Thema stellt gleich zu Beginn die Frage nach "Heimat?" Eine Antwort lautet "Ich bin hier geboren". Junge Frauen und junge Männer mit Migrationshintergrund machen in dieser Dokumentation die vielfältigen Einstellungen zu Fragen wie *Fremd?, Deutsch?, 2xZuhause? und Zukunft?* deutlich.



Die Filme "Heimat in Mir" Länge: 37 Min., und "Zwischen den Welten" Länge: 23 Min., können gut zum Einstieg in Diskussionsrunden eingesetzt werden. Die DVD's wurden 2010 als Ergänzung zur Wanderausstellung im Rahmen des Aktionsprogramms "Migrantinnen in Niedersachsen – Integration gestalten" verliehen. Ab 2011 können beide Filme als DVD allgemein für eine nicht-kommerzielle Nutzung entliehen werden. Bearbeitungsgebühr: 90,- Euro je Film (zzgl. Versand und MwSt.)